

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

XIII

Wolfgang Börner / Klaus Vogel

Zu Fragen der Wechselwirkung von Textrezeption und Textproduktion beim Fremdsprachenerwerb. Eine Einleitung

1	Text: Rezeption und Produktion	1
2	Lese- und Schreibmodelle	4
3	Textorientierte Prozesse im Fremdsprachenerwerb	7
4	Zu den Beiträgen dieses Bandes	12

I Text und Intertexte

Paul Georg Meyer

Textfunktion – Textstruktur – Textanalyse: Zur Linguistik des Sachtextes

1	Das Interesse an Texten in der Linguistik	21
2	Textfunktion und Texttyp: zwei Analysebeispiele	23
3	Zum Begriff der Textstruktur	26
4	Textstruktur und Textualität	28
5	Zur Rolle der Satzbedeutungen: Analyse eines Beispiels	31
6	Grundkategorien eines funktionalen Textualitätsbegriffs	34
7	Herleitung der Grundkategorien	36
8	Der Horizont eines Sachtextes	39
9	Textschemata	42
10	Validierung von Textanalysen	43

Literarische, linguistische und didaktische Aspekte von Intertextualität

1	Michail M. Bachtins Beitrag zur Intertextualitätsforschung	45
1.1	Bachtins Konzept des intratextuellen "Dialogs der Wörter" im literarischen Werk	47
1.2	Bachtins "Dialog der Texte" aus sprachwissenschaftlicher Sicht	49
2	Typen von Intertextualität	50
2.1	Spezielle (aktuelle) Intertextualität	50
2.2	Allgemeine (potentielle) Intertextualität	51
2.3	Textsorten/Redegenres als Ausdruck potentieller Intertextualität	53
3	Fremdsprachendidaktische Potenzen des Intertextualitätsgedankens	57
3.1	Die Kategorie "Textsorte" im Sprachlehr- und -lernprozeß	58
3.2	Die Textadaptation für didaktische Zwecke	61

II Textverstehen und Textverständlichkeit

Norbert Groeben / Ursula Christmann

Textverstehen und Textverständlichkeit aus sprach-/denkpsychologischer Sicht

1	Historisch-systematischer Überblick zum Theorierahmen .	68
2	Die Dimensionen der Textverständlichkeit im FU: Textselektion und lehrerseitige Textaufarbeitung	73
3	Lernerseitige Rezeptions- und Verarbeitungsstrategien im FU	79
4	Zusammenfassung	83

Überlegungen zu den Determinanten bedeutungskonstituierender Konstrukte beim Wissensaufbau im Textverstehensprozeß

1	Überblick	91
2	Grundlagen des Verstehens	92
2.1	Was ist "Verstehen"?	92
2.2	Verstehen von Eigenem und Fremdem	93
3	Überlegungen zum Textverstehen	94
4	Bedeutungskonstituierende Konstrukte	95
4.1	Vorwissen	95
4.2	Strategien	95
4.3	Interessen	96
4.4	Zum Zusammenhang von Interesse und Textverstehen	99
4.5	Datenbankrecherchen zum Interesse und Textverstehen im Bereich des Fremdsprachenlernens	100
5	Zur empirischen Forschung	102
5.1	Forschungsinteresse, Fragestellungen und Prämissen	102
5.2	Zum Forschungsdesign	103
5.3	Erhebung von Lernstrategien, Interessen und Verstehensleistung	104
5.4	Zu den fallanalytischen Studien	106
5.5	Stand der Forschung und erste Ergebnisse	107

Textverstehensprozesse/Spracherwerbsprozesse

1	Einleitung	111
2	Textverstehen	113
2.1	Textverstehen im unterrichtlichen Diskurs	114
2.2	Verstehen – Nicht-Verstehen – Mißverstehen	115
2.3	Verstehen als Verarbeitungsprozeß	118
2.4	Vorläufige Zusammenfassung	119
3	Spracherwerbsprozesse	120
3.1	Drei Variablen beim sprachlichen Wissen	120
3.2	Drei Entwicklungsstufen beim Spracherwerb	122
4	Textverstehens- und Spracherwerbssprozesse im Sprachunterricht	123



Warum literarische Texte im Fremdsprachenunterricht? Die anthropologische und pädagogische Bedeutung des ästhetischen Lesens

1	Das ästhetische Lesen als Erleben und Reflexion	128
2	Ästhetisches Lesen als erschwerte Wahrnehmung	131
3	Ästhetisches Lesen und Emotionen	137
4	Ästhetisches Lesen und poetische Stilmittel	139
4.1	Die Ausdrucksfunktion von Zeichen und Stilfiguren	139
4.2	Metaphorisches Verstehen	140
4.3	Das Entwerfen von Kontexten beim Lesen	141
5	Der Zusammenhang zwischen Rezeption und Produktion	144
5.1	“Shooting an Elephant” von George Orwell	144
5.2	“No Witchcraft for Sale” von Doris Lessing	147

Klaus-Dieter Baumann

Die Verständlichkeit von Texten – eine Herausforderung für den fachbezogenen Fremdsprachenunterricht

1	Allgemeines	153
2	Ein interdisziplinärer Ansatz der Verständlichkeitsanalyse von Texten	155
2.1	Die interkulturelle Verständlichkeitsdimension	157
2.2	Die soziale Verständlichkeitsdimension	158
2.3	Die kognitive Verständlichkeitsdimension	159
2.4	Die inhaltlich-gegenständliche Verständlichkeitsdimension	159
2.5	Die funktionale Verständlichkeitsdimension	160
2.6	Die textuelle Verständlichkeitsdimension	162
2.7	Die stilistische Verständlichkeitsdimension	163
2.8	Die semantische Verständlichkeitsdimension	165
3	Methodische Schlussfolgerungen	167
3.1	Die interkulturelle Teilkompetenz	169
3.2	Die soziale Teilkompetenz	169
3.3	Die kognitive Teilkompetenz	170
3.4	Die inhaltliche Teilkompetenz	171
3.5	Die funktionale Teilkompetenz	172
3.6	Die textuelle Teilkompetenz	173
3.7	Die stilistische Teilkompetenz	173
3.8	Die lexikalisch-semantische Teilkompetenz	174

“Born 2 be wild”: Kontextuelles Schreiben und Textverständlichkeit

1	Dynamik des Textes und der Textverständlichkeit: Konstitution von Bedeutung in Kommunikationsprozessen	177
2	Kommunikationsstile und Textverständlichkeit: Restringierter und elaborierter Kode	179
3	Verschiebemöglichkeiten von kohäsiven und kohärenten Prozessen: 2 <i>be</i> or <i>not to be</i>	181
4	Textverständnis als Problemlösungsprozeß: Reduktive und elaborative Rekodierung	183
5	Aktive Problemlösungsprozesse: Kontextualisierungsstrategien	185
6	Kontextualisierung als partiell rekurrenter Informationsverarbeitungsprozeß	191
7	Textverständlichkeit: Stabilität und Instabilität des Textverständnisses	192
8	(A) <i>rose is a rose is a rose</i> : Nicht-lineare Kommunikationsstrategien	195

III Textproduktion

Veronica Smith

50 No-ways – Oder wie man auf Englisch “nein” sagt

1	Einführung	199
2	Eine Fallstudie: 50 No-ways – Oder wie man auf Englisch “nein” sagt	200
3	Didaktische Erwägungen	206
4	Ein Unterrichtsbeispiel	207

Asking for belated admission: Produktion und (Selbst-) Evaluation beim Schreiben in der Fremdsprache Englisch

1	Zielsetzung	211
2	Vorgehen	212
3	“Ökologische Validität”	213
3.1	Kommentare	213
3.2	Realismus der Briefe	213
4	Beobachtungen zum Schreibprozeß	214
4.1	Gesamtstruktur des Schreibprozesses	214
4.2	Anfangsphase	214
4.3	Temporale Variablen der Textproduktion	216
5	Ergebnisse der Evaluation	216
5.1	Quantitative Auswertung	216
5.2	Selbstevaluation im Vergleich zur Gesamtevaluation	219
5.3	Evaluationskriterien	220
6	Das latente Textmuster	222
6.1	Textmuster “Bitte um nachträgliche Aufnahme”	222
6.2	Erläuterungen zum Muster	223
6.3	Diskussion	223
7	Die Evaluation im Lichte von Kriterien	226
7.1	Textlänge = Wortzahl	226
7.2	Erfüllung des Textmusters (Tabelle 8)	227
7.3	L2-Defizite	227
7.4	“Ton”	227
8	Zusammenfassende Kurzcharakterisierung der Texte	228
9	Weitere Perspektiven	230
10	Mögliche didaktische Folgerungen	231

*Ingo Plag***Individuelle Schreibstrategien beim Verfassen mutter- und
fremdsprachlicher Texte (Deutsch/Englisch)**

1	Einleitung	237
2	Zum Begriff 'Schreibstrategie'	238
3	Zur Typologie von Schreibern	240
4	Die Daten	241
5	Die Analyse der Daten	242
5.1	Phase 1	242
5.2	Phase 2 (Schreiben des Textes)	245
5.3	Konventionelle vs. individuelle Strategien	248
6	Zusammenfassung	251

*Ulrich Dausendschön-Gay / Ulrich Krafft***Prozesse interaktiven Formulierens: Konversationelles Schreiben in der Fremdsprache**

1	Einige Aspekte von Formulierungsprozessen	253
2	Das Design der halb-experimentellen Studie	255
2.1	Voraussetzungen, allgemeine Hypothesen	255
2.2	Das Design	257
3	Eine Fallstudie zum Schreiben in der Fremdsprache	258
3.1	Der Gegenstand unserer Analysen	258
3.2	Liste der wesentlichen Interaktionssequenzen	259
3.3	Die Rahmung des Textes und das Äußerungsformat	261
3.4	Lokale Formulierungsarbeit: Detaillieren / Explizieren	263
3.5	Die Suche nach der konventionalisierten Form	268
3.6	Zusammenfassung: zum Textmodell	271

Bibliographie	275
----------------------	-----

Index	301
--------------	-----

Autoren	317
----------------	-----